Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1956)
Heft: 1

Artikel: Mit Wolle in den Frühling
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-792895

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit WOLLE in den Frühling

Unter diesem Titel hat das Bureau des Internationalen Wollsekretariates (IWS) in Zürich im Februar eine Ausstellung und einen Vorbeimarsch veranstaltet, um der Presse, den Wiederverkäufern und der Oeffentlichkeit die Rolle zu zeigen, welche die Wolle im Frühling in der Frühjahrsbekleidung spielen kann und spielt.

In der Tat ist der Frühling in unserem Klima die launenhafteste Jahreszeit, diejenige, die, wie aus der Statistik hervorgeht, die schärfsten und auch die unmittelbarsten Temperaturänderungen aufweist. Deshalb eignet sich die Wolle als lebendige, elastische Faser mit hoher Wärmeisolierfähigkeit ausgezeichnet für die Erzeugung von Bekleidungsstücken, die bei ihrer Leichtheit und Bequemlichkeit die Hautatmung begünstigen und doch einen wirksamen Schutz gegen die plötzlich einbrechende Kälte bieten. Im übrigen sind es dauerhafte Kleider, die ihre Form nicht verlieren und sich in vorzüglicher Weise den Körper anpassen. Das Tragen der Wolle rechtfertigt sich umso mehr im Frühjahr, als die schweizerischen Wollwebereien heute Stoffe von hoher Güte, von bedeutender Eleganz erzeugen, die es verdienen, zu den höchst geschmackvollen Verwirklichungen der schweizerischen Modeindustrie verwendet zu werden; was die schweizerische Wirkereiindustrie anbetrifft, so braucht ihr guter Ruf nicht mehr gemacht zu werden, und sie schafft heute Modelle für alle Gelegenheiten.

Darüber konnte man sich an der erwähnten Ausstellung gut Rechenschaft geben, sowohl wenn man die künstlerisch ausgestatteten Gestelle mit den Wollstoffen,

Blauweisses Fresko-Ensemble, bestehend aus Kleid und Jacke

(Photo Matter, Zürich)

7/8 Mantel aus schnurfarbigem Tuch

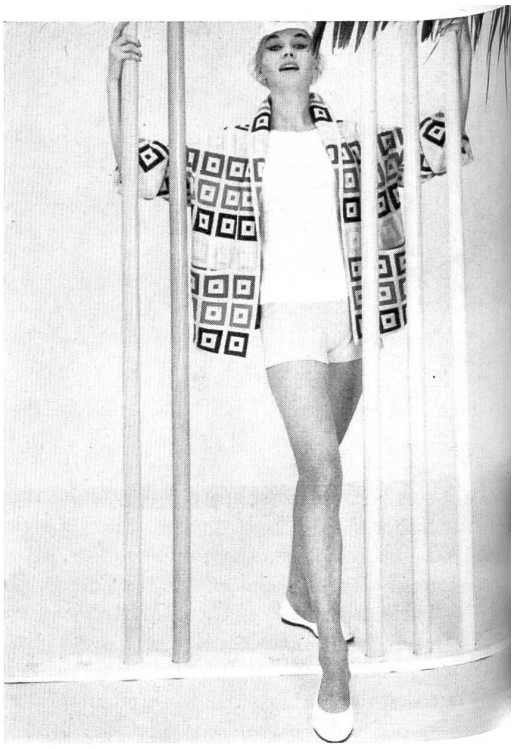
(Photo Matter, Zürich)

Dreiteiliges Ensemble aus Jacquard-wevenit-Trikot

(Photo Schmutz, Zürich)

Abendkleid aus weissem Wolljersey

(Photo Matter, Zürich)



Strandensemble aus Jacquard-Jacke mit Wolltrikot

(Photo Matter, Zürich)

betrachtete, wie während des Vorbeiziehens der Modedamen. Das Internationale Wollsekretariat hatte sich bei dieser Gelegenheit die Mitarbeit des Vereins schweizerischer Wollindustrieller und einer Anzahl von Unternehmen der schweizerischen Textilindustrie, insbesondere der Konfektions- und der Wirkereiindustrie, sowie einiger Herrenschneider gesichert. Das Interesse für die vorgeführten Artikel und eine ausgezeichnete technische Organisation erhöhten das Vergnügen der Teilnehmer.

Wir bringen hier einige der zahlreichen Modelle, welche bei dieser Gelegenheit gezeigt wurden.

Segelpullover in Handstrickart

(Photo Schmutz, Zürich)

Gestreiftes Trikotensemble

(Photo Matter, Zürich)

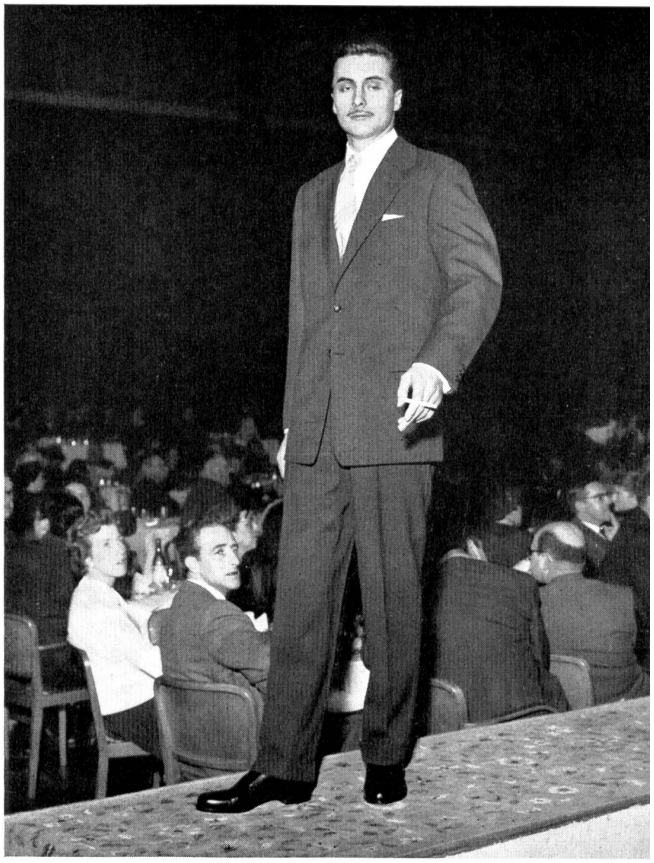
Tailleur aus Fantasie-Wollstoff; doppelseitig tragbarer Mantel aus Tweed und Gabardine

(Photo Guniat, Zürich)

Roth, Iseli & Co., Zofingue

Fabrique de vêtements pour Messieurs — Men's Clothing manufacturers. Herrenkleiderfabrik. — Fábrica de trajes para caballero.

«RITEX»



Complet peigné aubergine.
Aubergine-coloured worsted suit.
Terno de estambre color berengena.
Kammgarnanzug Aubergine-farbig.

Complet pied de poule en laine d'agneau. Continental-Style.
Houndstooth suit in lamb's wool. Continental-Style.
Terno pie de gallo, de lana de cordero. Estilo « Continental ».
Anzug mit Gänsefussmuster aus Lammwolle. Continental-Style.

Rally-Jacket.
Modèle confortable en laine Queensland, dernière nouveauté.
Rally-Jacket.
Latest style comfortable model in Queensland woll.
Rally-Jacket.
Modelo cómodo, de lana Queensland, ultima novedad.
Rally-Jacket.
Bequemes Modell aus Queensland-Wolle, letzte Neuheit.

Complet Glencheck, coupe Anatomic.
Glen check suit. Anatomic cut.
Terno Glencheck, hechura Anatomic.
Glencheck-Anzug mit Anatomic-Schnitt.